

Abschreibung	in BeBu wird zwingend linear abgeschrieben; in FiBu linear oder degressiv
Abzugskapital	Summe der nicht zu verzinsenden Fremdkapitalpositionen
Aufwand	kann nie direkt auf Kostenträger umgelegt werden; aus Aufwand immer zuerst Kosten bestimmen, dann Kosten umlegen
Gewinnmarge	ist immer kleiner als Gewinnzuschlag
HK der verkauften Produkte	Saldo in der Kostenträgerrechnung nach der Bestandesänderung von Halb- und Fertigfabrikaten
Imponderabilien	Wissens-Transfer, Image, ökologische Aspekte, GL-Entscheid, schönere Farbe, bessere Sicherheitsvorkehrungen, Ersatzteillager
kalkulatorische Zinsen	- zur Berechnung wird das zu verzinsende betriebsnotwendige Kapital mit dem von der GL vorgegebenen Kalkulationszinssatz multipliziert - beim betriebsnotwendigen Kapital werden - wenn immer möglich - die Durchschnittswerte vom 1. Januar und dem 31. Dezember berücksichtigt
kalkulatorischer Zinssatz	- entspricht bei den dynamischen Methoden der kalkulatorische Zinssatz dem internen Ertragsatz, so gibt es weder Überschuss noch Fehlbetrag - wird vom betriebsnotwendigen Vermögen minus Abzugskapital berechnet
Kostenstellenrechnung	Aufgabe: wirksame Kostenkontrolle ermöglichen Gemeinkosten werden möglichst verursachergerecht erfasst
Teilkostenrechnung	- Lagerbestandsänderungen werden zu VHKP (= variable Herstellkosten der Produktion) vorgenommen - Materialgemeinkosten in % des Einzelmaterials - Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten in % der Herstellkosten der verkauften Produkte - Fertigungsgemeinkosten in % der Einzellohnkosten
übliche Zuschläge	- Fertigungsgemeinkosten in CHF pro Maschinenstunde
Verwaltungs- & Vertriebsgemeinkosten	wirkt sich nicht auf den Lagerbestand aus, da Lagerbestand zu HKP (Vollkostenrechnung) bzw. VHKP (Teilkostenrechnung) berechnet wird - wenn Fixkosten steigen, steigen auf die Vollkosten; wenn Fixkosten um 20% steigen, müssen Vollkosten nicht auch um 20% steigen
Vollkostenrechnung	- Lagerbestandsänderungen werden zu HKP (=Herstellkosten der Produktion) vorgenommen

Abschreibungen und Zinsen haben nichts mit dynamischer Investitionsrechnung zu tun

Ertrag / Umsatz minus variable Kosten = DB (= Beitrag zur Deckung der Fixkosten)

Dividenden stellen keinen Aufwand dar

Lageraufbau: Ergebnis VK-Rechnung ist immer besser als Ergebnis TK-Rechnung, da Fixko-Anteil der Produkte an Lager bei VK-Rechnung berücksichtigt

Lagerabbau: Ergebnis Vollkostenrechnung ist immer schlechter als Ergebnis Teilkostenrechnung

Summe der Abgrenzungen positiv => Ko > Aufw. => Ergebnis FiBu ist besser als BeBu

			↓	↑
Einzelmaterial	EM	100		
+ Materialgemeinkosten	+ MGK	30	30% v. EM	
+ Einzellöhne	+ EL	70	7 h à 10	
+ Fertigungsgemeinkosten	+ FGK	50	5 h à 10	
= Herstellkosten der Produktion	= HKP	250		
+ Verwaltungs- & Vertriebsgemeinkosten	+ V&V GK	25	10% v. HKP	= 275 / 110 * 10
= Selbstkosten	= SK	275		
+ Nettogewinnzuschlag	+ NGZ	55	20% v. SK	= 330 / 120 * 20
= Nettobarverkaufspreis	= NBVP	330	= 374.1 * 0.98 * 0.90	= 336.7 * 0.98
+ Skonti	+ Skonti	6.7	Bsp.: 2.0%	= 336.7 * 0.02
= Nettokreditverkaufspreis	= NKVP	336.7	= 330 / 0.98	= 374.1 * 0.9
+ Rabatt	+ Rabatt	37.4	Bsp.: 10%	= 374.1 * 0.1
= Bruttokreditverkaufspreis exkl. MwSt.	= BKVP exkl. MwSt.	374.1	= 336.7 / 0.90 = 330 / 0.98 / 0.90	= 402.6 / 1.076
+ MwSt. 7.6%	+ MwSt. 7.6%	28.4	7.6% v. BKVP	= 402.6 * 7.6 / 107.6
= Bruttokreditverkaufspreis inkl. MwSt.	= BKVP inkl. MwSt.	402.6		

Zuschlag	Marge
1%	0.99%
5%	4.76%
10%	9.09%
20%	16.7%
25%	20.0%
50%	33.3%
100%	50.0%
200%	66.7%
300%	75.0%

=> Marge ist immer kleiner als Zuschlag

1. Quartal		erfasster Aufwand	Abgrenzung	Kosten	
RM Bestand gemäss FiBu: 1.1.:84, 31.3.: 72; Bestände sind in der FiBu zu 75% des Einstandswertes bewertet	Rohmaterial	571	+ 16	587	Lagerabnahme um 12; 12 entspricht 75% => 100% entspricht 16
im Juni und Dez. wird jeweils die Hälfte des 13. Monatsgehaltes bezahlt	Löhne/Gehälter	480	+ 40	520	480 pro Q. => 1920 pro J. => 13. Monatsgehalt = 160 => 40 pro Q.
betragen 20% der Löhne/Gehälter einschliesslich des 13. ML	Sozialleistungen	87	+ 17	104	20% von 520 = 104
geplanter jährl. FK-Zins: 44; budgetierte kalk. Zinsen/Jahr: 32	Zinsen	3	+ 5	8	32 / 4 = 8
budgetierte kalk. Abschreibungen pro Jahr: 84	Abschreibungen	0	+ 21	21	84 / 4 = 21
budgetierte übrige Betriebsaufwendungen / Jahr: 96	übriger Betr.aufw.	14	+ 10	24	96 / 4 = 24
Dividende wird auf 100 geschätzt	Fremdleistungen	800	0	800	Dividenden stellen keinen Aufwand dar